



## Nachhaltige Give-Aways und Alternativen

**Dieses Dokument wurde in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam der UZH erstellt. Es gibt Anregungen für immaterielle Geschenke und nachhaltige Give-Aways. Die Liste ist nicht abschliessend. Das Eventmanagement und das Nachhaltigkeitsteam nehmen jederzeit gerne Hinweise zu weiteren nachhaltigen Geschenkideen entgegen und geben weiterführende Hinweise zu den genannten Vorschlägen.**

**Hinweis:** Am nachhaltigsten ist es, ganz auf materielle Give-Aways zu verzichten und stattdessen immaterielle Geschenke abzugeben. Denn wenn die Beschenkten das Produkt weder nutzen noch weitergeben, z.B. weil sie es schon besitzen, wird es sofort zu Abfall. Geschieht der Verzicht auf übliche Give-Aways unter dem Hinweis, dass aus Gründen der Nachhaltigkeit bewusst auf Give-Aways verzichtet wird, kann ein negativer Eindruck vermieden werden. Wollen Sie Referierenden oder Gästen dennoch Wertschätzung in Form eines materiellen Give-Aways zukommen lassen, finden Sie am Ende dieser Übersicht nachhaltigere Optionen.

### Immaterielle Geschenke als Alternative zu Give-Aways

- **Spenden an Projekte mit sozialem oder ökologischem Zweck:** Entweder wählen Sie selber ein Projekt oder eine Organisation aus, für die Sie eine Spende tätigen werden. Oder Sie bieten den Teilnehmenden eine Auswahl an Organisationen oder Projekten an. Die Teilnehmenden können dann wählen, an welche Organisation ein vorher definierter Beitrag gespendet werden soll. Letzteres bindet die Teilnehmenden stärker ein. Der Spendenbeitrag lässt sich frei wählen.
- **Patenschaften:** Sie können im Namen der Veranstaltung eine Patenschaft, beispielsweise anhand von Themenpatenschaften (Wasserpatenschaft, Lehrlingspatenschaft, Artenschutz-Patenschaft, Baumpatenschaft, Rebstockpatenschaft, Bienenpatenschaft u.v.m.) übernehmen. Die Kosten für eine Patenschaft variieren je nach Thema stark. So gibt es beispielsweise Patenschaften für 150 CHF, 350 CHF oder 500 CHF.

### Materielle Give-Aways mit relativ geringer Belastung für Mensch und Umwelt

#### Verbrauchsgüter

Verbrauchsgüter eignen sich als materielle Give-Aways, da sie mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als dauerhafte (aber häufig nicht benötigte) Gebrauchsgegenstände genutzt werden. Sie sollten umweltschonend und regional hergestellt sein wie z.B.:

- **Bio Marmelade aus Zürich**
- **Honig**, z.B. nach ökologischen Kriterien hergestellter lokaler Stadthonig.
- **Bio Granola aus Zürich**



### Geschenke zur Förderung der Biodiversität

Die Artenvielfalt nimmt immer stärker ab. Durch Geschenke zur Förderung der Biodiversität lässt sich zumindest ein kleiner Beitrag zu deren Schutz leisten.

- **Samen für Blumen oder Gemüse:** Beispielsweise Blumenmischungen, Seedballs oder individuell bedruckte und befüllte Samentüten in verschiedenen Grössen. Achten Sie bei der Auswahl auf Bio-Saatgut und Pflanzen, die für Insekten möglichst attraktiv sind. Informationen hierzu sollte bei den Anbietern verfügbar sein.
- **Bienenhotel:** Achten Sie darauf, dass das Bienenhotel verschiedenen Wildbienen Nistmöglichkeiten bietet und aus heimischen Holz hergestellt wurde, möglichst in einer sozialen Einrichtung.

### Ökologisch oder fair produzierte Geschenke

Falls dauerhafte Gebrauchsgegenstände abgegeben werden, ist es wichtig darauf zu achten, dass sie mit möglichst geringer Umweltbelastung und fair produziert wurden und für möglichst viele Personen von Nutzen sein können. Also Gegenstände, die nicht zu den Dingen gehören, die viele Personen bereits zu Hause haben.

- **Besondere Notizbücher:** Beispielsweise aus recyceltem Leder aus der Handtaschen- und Schuhherstellung oder aus Apfeltrester.
- **Taschen:** Beispielsweise aus Papier, aus Recycling PET oder aus Stoff. Wir raten explizit von Baumwollstofftaschen ab, da Baumwolle unter hohen Umweltbelastungen hergestellt wird. Eine Baumwolltasche müsste circa 80 Mal wiederverwendet werden, um auf eine ähnlich geringe Umweltbelastung zu kommen wie eine Einweg-Plastiktasche, die zu mehr als 80% aus Recyclingplastik besteht, was den Anforderungen des Blauen Engels entspricht.<sup>1</sup>

Das Eventmanagement und das Nachhaltigkeitsteam stehen für weiterführende Hinweise zu nachhaltigen Give-Aways und möglichen Anbieterfirmen gerne zur Verfügung.

### Kontakt

Pascale Hohl, Eventmanagement, UZH  
Tel. +41 44 634 21 72  
E-Mail: [pascale.hohl@uzh.ch](mailto:pascale.hohl@uzh.ch)  
[www.del.uzh.ch](http://www.del.uzh.ch)

Linde Warland, Nachhaltigkeitsteam, UZH  
Tel. +41 44 635 43 19  
Email: [info@sustainability.uzh.ch](mailto:info@sustainability.uzh.ch)  
[www.sustainability.uzh.ch](http://www.sustainability.uzh.ch)

---

<sup>1</sup> Hischer, R. (2014). Ökobilanz von Tragetaschen. St. Gallen: EMPA, Abteilung Technologie und Gesellschaft.